



## **Standpunkte des AfD-Kreisverbandes Jerichower Land zu den Kommunalwahlen am 09. Juni 2024**

Die etablierte Politik hat in den vergangenen Jahren durch weitreichende Fehlentscheidungen auf Bundes- und Landesebene und in der EU dafür gesorgt, dass der kommunalen Ebene die finanziellen Gestaltungsspielräume weitestgehend genommen wurden.

Während die Regierung unser Geld in alle Welt verschenkt, bleiben für die Kommunen nur Schulden und leere Kassen übrig. Am Ende sind es nämlich unsere Kreise, Städte und Gemeinden, welche die Folgekosten von Klimahype, Überalterung oder Migration tragen müssen. Es ist daher zu erwarten, und in vielen Teilen Deutschlands bereits geschehen, dass die Bürger über Steuer- oder Gebührenerhöhungen die Rechnung zahlen müssen. Da machen wir nicht mit!

**Unser Versprechen: Wir werden keinen Steuer-, Beitrags-, oder Abgabenerhöhungen Erhöhungen zustimmen!**

Die Bürger und Einwohner werden bereits durch hohe Energie- und Lebensmittelkosten an den Rand des Erträglichen gedrängt! Wir sagen, der Staat, von ganz oben bis ganz unten, muss zuerst den Rotstift an seinen Ideologie- und Gutmenschenprojekten ansetzen, dann ist auch genug Geld da! Ein weiteres Vergreifen an den Geldbeuteln der Leitungsträger unserer Gesellschaft wird es mit uns – und nur mit uns – nicht geben!

### **1. Familie und Soziales**

#### Begrüßungsgeld für Neugeborene!

Kinder gelten heutzutage oft als Armutsrisiko, was nicht selten zu der Entscheidung führt, kinderlos zu bleiben. Die Folge ist eine immer weiter fortschreitende Überalterung der Bevölkerung. **Als einen ersten Schritt um dem entgegenzuwirken, wollen wir, dass Neugeborene bzw. deren Eltern mit einem Begrüßungsgeld von 1.000 Euro bedacht werden.** Dies soll nicht nur die Wertschätzung für Familien zum Ausdruck bringen, sondern auch finanzielle Herausforderungen, die gerade in den ersten Monaten auf die neuen Eltern zukommen, abfedern.

## Nein zur Erhöhung von Kita-Beiträgen!

Die AfD als Lobby für Familien wird keiner, wie auch immer gearteten, Erhöhung bei den Kita-Gebühren zustimmen. Bereits auf Landesebene wurde die vollständige Abschaffung der Gebühren durch die AfD-Landtagsfraktion beantragt, leider ohne Erfolg. Davon lassen wir uns jedoch nicht beirren!

Familien dürfen durch fehlgeleitete Politik nicht zur Kostenfalle werden. **Daher kämpfen wir auch auf kommunalpolitischer Ebene langfristig für eine beitragsfreie Kita, ab dem ersten Kind!**

## Einführung einer digitalen Bildungskarte!

Wir fordern eine sogenannte digitale Bildungskarte für das Jerichower Land einzuführen. Diese soll den Zugang zu Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes nicht nur deutlich vereinfachen, sondern auch die Verwaltung entlasten.

Mehrere Kommunen, etwa die Landeshauptstadt Magdeburg, haben sie bereits erfolgreich eingeführt.

## **2. Asyl und Migration**

### Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerber, Sach- statt Geldleistungen!

Deutschland und damit auch das Jerichower Land sind mit ihren bedingungslosen und attraktiven Leistungen für Asylbewerber ein begehrtes Ziel gerade auch für Armutszuwanderung.

Daher bedarf es einer grundlegenden Wende im Bereich der Migrationspolitik. Unabdingbarer Teil einer solchen Asylwende ist der Abbau sogenannter „Pull-Faktoren“. Vor diesem Hintergrund setzen wir uns für die Bereitstellung der Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in Form von Sach- statt Geldleistungen ein. In Thüringen haben bereits mehrere Gebietskörperschaften eine sogenannte Bezahlkarte eingeführt. Die Folge: Durch den Wegfall der Bargeldauszahlung haben diese Kreise massiv an Attraktivität für Einwanderer verloren. Aus manchen sollen bereits Personen abgereist sein!

In der aktuellen Wahlperiode wurden unsere entsprechenden Anträge gegen Asylmissbrauch und zur Entlastung des Kreises noch durch die anderen Parteien und den Landrat verhindert.

### Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber

Wir fordern, dass der Landkreis, in Absprache mit den Kommunen, gemäß der gesetzlichen Grundlagen Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber bereitstellt. Als Beispiel hierfür könnten etwa die Sauberhaltung von Parks, Straßen und Plätzen genannt werden.

### **3. Schule und Bildung**

#### Sicherheit an den Schulen verbessern!

Die Sicherheit von Schulen und Schulhöfen ist ein wichtiges Anliegen, um eine sichere Lernumgebung für Kinder zu gewährleisten.

Im letzten Jahr hat die Schulhofgewalt in Sachsen-Anhalt deutlich zugenommen. Daher ist es ratsam, Konzepte zur Verbesserung der Schulhofsicherheit zu entwickeln. Dabei geht es etwa um die Kontrolle, wer das Schulgelände betritt aber auch die Verhinderung von Gewalt oder Drogenkonsum. Die Einbeziehung von Polizei und Fachleuten aus den Bereichen Sicherheit und Brandschutz kann dabei helfen, effektive Maßnahmen zu erarbeiten.

**Es ist wichtig, dass alle Beteiligten zusammenarbeiten, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten.**

#### Begrenzung des Migrantenanteil an Schulklassen

Dass der Lernerfolg von Schülern bei einem zu hohem Migrantenanteil in den Klassen sinkt, ist durch wissenschaftliche Studien klar belegt. So nimmt bei einem Migrantenanteil von über 30% der Lernerfolg kontinuierlich ab.

Auf diesem Wege wird man den Schülern nicht gerecht und Eltern müssen begründete Sorge um die Qualität des Unterrichtes für ihre Kinder haben.

Auf kommunaler Ebene müssen die Zahlen transparent erfasst und abgebildet werden. Bei Überschreitung eines nicht deutschsprachigen Migrantenanteils von 15 % sind Sonder- beziehungsweise je nach Situation Ankunftsclassen zu bilden.

#### Kostenübernahme für Lernmittel!

Der Landkreis soll die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stellen, um die Kosten für notwendige Lernmittel wie etwa Schulbücher an unseren Schulen mittel- bis langfristig zu übernehmen.

Alle Kinder haben ein Recht auf hochwertige Lernmittel in gutem Zustand, ohne dass dafür die Eltern finanziell noch stärker belastet werden müssen.

#### Entschlossen gegen die Gender-Ideologie!

Gender-Ideologen leugnen die von der Natur gegebenen Geschlechterunterschiede. Dabei kämpfen sie nicht nur gegen herkömmliche Wertvorstellungen, sie bestreiten selbst offenkundige biologische Tatsachen.

**Staatliche Förderprogramme für Gender-Umerziehung in KiTas, Kindergärten und Schulen werden von uns klar abgelehnt.** Darüber hinaus verlangen wir, dass sogenanntes „Gendern“ in den Behörden in unserem Landkreis keine Chance hat.

Unsere Leitbild steht fest: Rechtschreibung anstelle von Ideologensprech! Mann bleibt Mann und Frau bleibt Frau!

## 4. Medizinische Versorgung

### Versorgung sicherstellen!

Das Jerichower Land gilt in vielen Bereichen bereits jetzt als medizinisch unterversorgt. Wir sind stolz, dass wir mit unserer Initiative für ein Stipendienprogramm zur Förderung angehender Zahnmediziner zumindest in diesem Bereich die Weichen in die richtige Richtung stellen konnten.

Leider ist der Personalmangel inzwischen auch in anderen medizinischen Disziplinen erschreckend. **Daher werden wir, neben weiterer, gezielter Nachwuchsförderung alles dafür tun, die medizinische Versorgung durch die Verbesserung der Lebensqualität im Jerichower Land im Allgemeinen, als auch durch attraktive Anreize für Mediziner im Speziellen, zu verbessern.**

## 5. Wirtschaft und Finanzen

### Wirtschaft fördern, Wohlstand mehren!

Der Mittelstand schafft Arbeitsplätze und damit wirtschaftliche Sicherheit. Allerdings büßen immer mehr Unternehmen aufgrund der wirtschaftsfeindlichen Politik unserer Regierung ihre Wettbewerbsfähigkeit ein.

**Unser Mittelstand darf nicht weiter die Melkkuh der Politik sein!**

Mit uns wird es keine weiteren Steuererhöhungen oder Abgaben für Gewerbetreibende geben. Darüber hinaus werden wir gemeinsam mit allen Beteiligten Wege finden, um Bürokratie zu reduzieren und zeitraubenden Dokumentationsaufwand zu verringern.

### Finanzen in Ordnung bringen!

Unsere Position in Bezug auf die Haushaltsführung hebt die Bedeutung von finanzieller Effizienz und Sparsamkeit hervor!

Wir schlagen vor, Einsparungen durch die Reduzierung von Personal in der Verwaltung und durch die pünktliche Erstellung von Jahresabschlüssen zu erzielen. Das Hauptziel dabei ist es, den Haushalt schnell zu konsolidieren, was dazu führen würde, dass mehr finanzielle Mittel direkt den Bürgern zugutekommen, anstatt in der Verwaltung ausgegeben zu werden.

Wir stehen für eine Politik, die die Notwendigkeit betont, staatliche Ausgaben zu optimieren und finanzielle Ressourcen direkt in die Hände der Bürger zu legen. **Wir haben, im Großen wie im Kleinen, kein Einnahme-, sondern ein Ausgabenproblem.** Da müssen wir ansetzen!

## 6. Demokratie

### Mehr Beteiligung der Bürger!

In den letzten Jahren ist die Politverdrossenheit stark gewachsen!

Dem wollen wir Rechnung tragen und **Bürger stärker in Entscheidungen der kommunalen Vertretungen mit einbeziehen**. So sollen Bürger eine bessere Möglichkeit haben, sich in den Einwohnerfragstunden einzubringen. Auch sollen die Übertragungen von Ratssitzungen direkt im Netz verfügbar gemacht werden. Diese Transparenz würde sowohl die Akzeptanz und Legitimität, als auch das Vertrauen in die Kommunalpolitik stärken.

Wo möglich und sinnvoll sollen die Einwohner über Bürgerentscheide an Beschlüssen des Kreises und der Gemeinden beteiligt werden!